

Die Gold- und Geldklauer

(von Kim Ben, 4b)

Hallo, ich heiße Ben und bin ein Detektiv. Meine Detektivfreunde sind Raul, Paul, Leon, Finn, Emma und Dominik. Ich erzähle euch von meinem ersten Fall:

Es fing an, als Leon, Finn, Emma und Dominik im Kölner Dom waren. Das Gold wurde gestohlen. Es lag nur noch ein Brief da. Raul nahm ihn und las. Wenn ihr das Gold wiedersehen wollt, dann kommt heute Nacht um 12.00 Uhr zum Spielplatz am Weyertal. Wenn nicht, dann sehr ihr das Gold nie wieder. Wir schluckten. Ein Angestellter sagte: „Ihr müsst es machen, bitte, bitte!“ Leon sagt: „O.K.“ Da klingelte Leons Handy in seiner Hose. Das Geld wurde in einer Bank gestohlen. „Oje,“ sagte Emma. Jetzt sind es schon zwei Einbrüche innerhalb von einem Tag. Sie rannten aus dem Kölner Dom zur Bank. Da warteten wir. Mit mir meinte ich: Ich wartete mit Raul und Paul auf Leon, Finn, Emma und Dominik. Als sie da waren, zeigten wir ihnen den Tatort. 20 Tresore waren leer. Die Videokamera lag auf dem Boden. Sie war nur noch Staub. „Oje,“ ich gucke auf meine Uhr. Wir müssen uns sputen, es ist gleich 12.00 Uhr! Wir rannten zum De-Noel-Platz. Da wartete ein Mann auf uns, der sagte: „Ihr habt nur noch 10 Sekunden!“ Wir rannten zu ihm. „Jetzt gib uns das Gold und das Geld!“, sagte Emma. Der Mann lachte. Da kamen zwei weitere Männer, es waren seine Komplizen. „Last uns das regeln,“ sagte Raul und trat einem Mann in die Weichteile. Der Mann fiel zu Boden wie ein nasser Sack. Nach 20 Minuten hatten wir gewonnen. Die Männer lagen stöhnend auf dem Boden. Die Polizei kam und nahm die Männer mit. Einen Tag danach wurden alle von der Bürgermeisterin mit Orden belohnt und zu vollständigen Detektiven ernannt.